

## **Stellungnahme der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2016 der Gemeinde Reichenbach**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Obwohl die Einschätzungen und Prognosen im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung aufgrund verschiedener weltpolitischer Ereignisse in 2015 zunächst gedämpfter ausgefallen sind, wurden erfreulicherweise die wirtschaftlichen Erwartungen in vielfacher Weise wiederum übertroffen. Dies hat die Steuerquellen von Bund, Land und Kommunen weiter üppig sprudeln lassen.

Da jedoch auch unsere Gemeinde wie viele andere Kommunen vor der Aufgabenbewältigung großer gesellschaftlicher, und damit verbunden finanziellen Herausforderungen steht, benötigen wir diese Einnahmen dringend.

Unter diesem Gesichtspunkt haben wir den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans 2016 unserer Gemeinde in Fraktionssitzungen besprochen und wollen ihn aus unserer Sicht wie folgt kommentieren:

Neue Herausforderungen kommen in immer kürzeren Zeitabständen auf uns zu. Vieles war vor Jahresbeginn 2015 noch nicht annähernd zu erkennen. Die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen, die in Deutschland aktuell stattfinden bzw. sich aufgrund europäischer oder geopolitischer Veränderungen auf Deutschland wirken, schlagen sich vielfach auf der kommunalen Ebene nieder.

### **Flüchtlings- und Asylbewerberunterbringung**

Im Mittelpunkt steht hierfür die Flüchtlings- und Asylbewerberunterbringung.

Die unvorstellbaren schrecklichen kriegerischen Auseinandersetzungen und das unfassbare Treiben der IS im Irak und Syrien haben zu nicht endenden Flüchtlingsströmen geführt. Wie hoch die Anzahl der Flüchtlinge, die in unserem Land Asyl suchen tatsächlich ist, weiß derzeit keiner so genau.

Durch die Änderung des Unterbringungsrecht sind die Landkreise für die Unterbringung der Flüchtlinge und Asylbewerber zuständig. Der Landkreis Esslingen hat jedoch selbst zu wenig Möglichkeiten, die monatlich zugewiesenen Flüchtlinge unterzubringen. Folglich hat sich auch Reichenbach in der Pflicht gesehen und hat dem Landkreis entsprechende Flächen zur Errichtung von Unterbringungsmöglichkeiten im Bruckwasen angeboten.

Mit der Unterbringung allein ist es aber nicht getan. Umso erfreulicher ist es, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich für die künftigen, etwa 120 vorübergehenden Bewohner im Bruckwasen ehrenamtlich zu engagieren und ihnen zu helfen, mit ihrer Situation und den Gepflogenheiten in unserem Land zurecht zu kommen.

Ein weiteres Thema wird künftig die Anschlussunterbringung von anerkannten Asylbewerbern und sozial schwacher Bürger sein, für die letztendlich wir als Kommune zuständig sind. Dafür sind im vorliegenden Haushalt vorsorglich schon entsprechende Geldmittel bereitgestellt worden.

### **Erfreuliche Entwicklung der Steuereinnahmen**

Erfreulich ist die Entwicklung bei der **Gewerbsteuer**: Wurden im Haushalt 2015 noch 1,8 Mio veranschlagt, zeichnet sich im Ergebnis ein Gewerbesteueraufkommen von ca. 2,3 Mio ab. Insoweit erscheint der Ansatz für 2016 in Höhe von 2,2 Mio nicht unrealistisch zu sein. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Hebesatz für die Gewerbsteuer zum 01.01.2016 im Verbund mit der Anpassung anderer Hebesätze wie z.B. der Grundsteuer A und B zwar insgesamt moderat, aber letztendlich von 350 v.H. auf 380 v.H. erhöht werden musste.

Ob allerdings weiterhin mit den aus den letzten Jahren gewohnten Wachstumsraten und damit stets steigenden Steuereinnahmen zu rechnen ist, bleibt angesichts der vielen politischen Brandherde in der Welt fraglich. Dies würde sich letztendlich auch bei unseren Steuereinnahmen niederschlagen und manches Vorhaben zumindest in der Umsetzung verzögern.

Somit gilt es weiterhin, das Thema , **Ausweisung von Gewerbeflächen'** - wie bereits von uns unter anderem in der Haushaltsrede des Vorjahrs thematisiert - nicht aus den Augen zu verlieren.

Eine positive Entwicklung haben auch die Grundsteuer, sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteueranteil genommen, wobei sich der Einkommensteueranteil zu den wichtigsten und vor allem beständigsten Einnahmequellen der Gemeinde entwickelt hat.

### **Positive Entwicklung des Haushalts**

Somit sind im Gesamtergebnishaushalt, welcher die Einnahmen und Ausgaben einschließlich den Ressourcenverbrauch, also hier Abschreibungen, der Gemeinde widerspiegelt, nach jeweils veranschlagten ordentliche Erträgen in Höhe von 15,571 Mio € und ordentlichen Gesamtaufwendungen von 15,419 Mio € als positives Ergebnis 152 Tsd € ausgewiesen.

Für die in 2016 vorgesehenen größeren Investitionen sind im Finanzplan rund 2,3 Mio Euro vorgesehen.

Dazu gehören Maßnahmen im Bereich des **Hochbaus** wie die Weiterentwicklung der Kindergärten; Umbau des Umkleidegebäudes im Hermann Traub – Stadion; Schulentwicklungsplanung; Ausgaben für Nachfolgeunterbringung von Asylbewerbern und Obdachlosen.

Im Bereich des **Tiefbaus** sind dies überwiegend Ausgaben für den Straßenbau; der Friedhofsgestaltung sowie für den Hochwasserschutz.

Irritiert sind wir über das zögerliche Vorankommen mit dem Ausbau des dringend erforderlichen **Hochwasserschutzes** im Reichenbachtal.

Sollte es aktuell tatsächlich nur an der fehlenden Bereitschaft des im dortigen Gebiet angesiedelten, Vereins Deutscher Schäferhunde, hinsichtlich des angebotenen Alternativstandorts liegen, appellieren wir hier dringend an die Verantwortlichen des Vereins, sich ihrer Verantwortung im Interesse der bei Hochwasser betroffenen Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger zu stellen!

Bei den sonstigen Baumaßnahmen stehen Mittel bereit für die Sanierung Zentrum Nord genauso wie für erforderliche Brücken – Erneuerungen, Ausbau der Straßenbeleuchtung, den Bau oder Verbesserung von Kinderspielflächen sowie Ausgaben für den Landschaftspark Fils.

All diese aufgezählten Maßnahmen wurden im gesamten Gremium ausführlich diskutiert und beschlossen und werden somit auch von uns voll mitgetragen. Sie bedürfen insoweit aus unserer Sicht keiner weiteren Kommentierung.

### **Für den Erhalt des Schulstandortes**

Ein Thema, das uns in naher Zukunft allerdings noch intensiv beschäftigen wird, ist die Weiterentwicklung unserer örtlichen Schullandschaft. Auch wenn durch die derzeitige Landesregierung durch eine unterschiedliche Bezuschussung der Schulsysteme die Entscheidung zugunsten einer Gemeinschaftsschule beeinflusst werden soll, so ist dies kein Kriterium, welches für uns letztlich maßgebend ist. Diese Vorgehensweise entspricht auch nicht unserer politischen Verantwortung gegenüber einem so fundamental wichtigen Thema in Bezug auf die Zukunft unserer Gesellschaft.

Wir als CDU/UB -Fraktion priorisieren derzeit weiterhin den Erhalt der Realschule in Reichenbach.

Bei dieser Haltung ist uns bewusst, dass hier im Interesse der Kinder der politische Wille selbst nicht ausschlaggebend zu sein hat. Letztendlich sind auch wir in unserer Gemeinde an einer modernen und zukunftsfähigen Schule interessiert, was aber nach unserer Meinung nicht zwangsläufig und ausschließlich nur mit einer Gemeinschaftsschule möglich ist. Insoweit sind wir gespannt, wie das Ergebnis der Elternumfrage zu diesem Thema ausfällt.

### **Kommunalpolitik für alle Generationen**

Nachdem es für unsere Fraktion stets wichtig ist, eine attraktive Gemeinde für alle Generationen zu sein, freuen wir uns natürlich, dass zum einen das Albrecht - Teichmann-Stift bei den Betroffenen einen so großen Anklang findet und somit die Bereitschaft des Betreibers besteht, sich dort baulich weiter zu entwickeln.

Zum anderen ist es für uns weiterhin ein großes Anliegen alles zu tun, um die Qualität unserer **Kindergärten** und der **Kinderbetreuung** weiter so zu verbessern, dass sie den Bedürfnissen und Wünschen der Eltern – auch hinsichtlich der Öffnungszeiten – bestmöglich gerecht werden.

Die Forderung der derzeitigen Landesregierung nach einer komplett kostenlosen

Betreuung in der Krippe und im Kindergarten ist wohl wünschenswert, bleibt jedoch ohne eine seriöse Gegenfinanzierung ein frommer Wunsch, der den Kommunen derzeit nicht weiterhilft.

Positiv sehen wir auch den **Kinder- und Jugendhilfeplan** und werden daraus für uns entsprechende Folgerungen ziehen. Gleiches gilt für den **Sportentwicklungsplan**, der auch immer wieder auf unserer Agenda stand.

Dennoch werden wir auch hier jeweils mit beiden Füßen am Boden bleiben und im Hinblick auf die finanziellen Möglichkeiten keine falschen Erwartungen wecken, sondern das umsetzen, was nicht nur wichtig ist, sondern vor allem, was wir uns finanziell leisten können.

Nach wie vor können wir alle auch stolz auf unser ‚**Freibad im Grünen**‘ sein. Unser Bestreben ist es, dieses auch in weiterer Zukunft als beliebte Freizeiteinrichtung für alle unsere Bürger, ob Jung oder Alt, zu erhalten.

**Verkehrsberuhigenden Maßnahmen** stehen wir offen gegenüber und erhoffen uns dadurch einen sichereren Straßenverkehr und einen erheblichen Rückgang der Lärmemission. Dadurch würden wir in unserer Gemeinde mehr Lebensqualität und Sicherheit für unsere Mitbürger erhalten.

Ein hoch spannendes Thema haben wir neben der städtebaulichen Entwicklung im **Sanierungsgebiet Zentrum Nord** aber auch mit der Entwicklung der **Green – Building – Siedlung** im östlichen Bereich im Rahmen unseres **Nachhaltigkeitskonzepts**.

Es ist dies eine ganze große Anzahl von wichtigen Themen und Maßnahmen, die für die positive örtliche Weiterentwicklung äußerst wichtig sind und die im Ergebnis unsere Heimatgemeinde generationsübergreifend weiterhin lebens- und liebenswert machen sollen.

Natürlich kann im Rahmen einer Haushaltsrede nicht alles angesprochen werden. Wir meinen jedoch, dass der Aufgabenkatalog des Jahres 2016 beinahe schon mehr als voll ist und gerade noch dem entspricht, was wir uns nach der Haushaltslage derzeit leisten können. Unvorhergesehenes kann dabei logischerweise nicht geplant werden und bleibt uns hoffentlich weitgehend erspart.

### **Bürgerschaftliches Engagement und vielfältiges Vereinsleben unterstützen**

Bürgerschaftliches Engagement ist für unser Gemeinwesen heute mehr denn je wichtig und unverzichtbar. Der Veranstaltungskalender der Reichenbacher Vereine und Organisationen bestätigt erfreulicherweise auch dieses Jahr aufs Neue das Funktionieren und die Vielfältigkeit des örtlichen Vereinslebens, welches wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch weiterhin gerne unterstützen.

### **Dank an Ehrenamtliche**

Im Rahmen der Haushaltsrede nutzen wir auch gerne die Gelegenheit, um uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde zu bedanken, die sich ehrenamtlich in Vereinen, Organisationen, Gremien, Arbeitsgruppen und der Feuerwehr einbringen und engagieren.

### **Schlussbemerkung und Dank an die Gemeindeverwaltung**

Trotz der derzeitigen mehr als zufriedenstellenden Haushaltslage bleibt uns bei allem Optimismus keinesfalls erspart, auch in Zukunft die ständige Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung und Fortschreibung der Gebühren vorzunehmen.

Zum Schluss unserer Betrachtung möchten wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Richter, Ihrer Verwaltung und insbesondere bei Ihnen, Herr Steiger und Frau Bach, für das vorgelegte umfangreiche Zahlenwerk des Haushalts 2016 bedanken.

### **Zustimmung der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2016**

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2016 sowie der Finanzplanung für 2015 - 2019 in der vorliegenden Fassung stimmt die CDU / UB – Gemeinderatsfraktion nach eingehender Beratung zu.

Reichenbach, den 19. Jan. 2016

### **CDU/UB - Gemeinderatsfraktion**

*Erwin Hees (Fraktionsvorsitzender)*

*Uwe Clauss, Volker Hypa und Andreas Löffler*

## **Anträge der CDU/B - Gemeinderatsfraktion**

### **Antrag 1**

#### **Aufstellung von zusätzlichen Altglas-Sammelbehälter**

Wir bitten die Gemeindeverwaltung eine Standortaufstellung samt Lageplan der bereits vorhandenen Altglas-Sammelbehälter in Reichenbach aufzuzeigen.

In diesem Zusammenhang halten wir es nach wie vor für sinnvoll im Bereich unserer Einkaufsmärkte in der Ulmer- und Blumenstraße eine zusätzliche Altglas-Sammelcontainer-Anlage einzurichten. Dies halten wir nicht nur aus ökologischer Sicht für angebracht, sondern wollen dem immer an uns herangetragenen Wunsch unserer Bürger nachkommen, die bei ihrem Einkauf in diesem Bereich dann auch ihr Altglas entsorgen können.

### **Antrag 2**

#### **Wartung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften**

Wir freuen uns sehr, dass unserem Anliegen im Bezug auf Renovierungsarbeiten in der Brühlhalle im Innenbereich der Festhalle nachgekommen wurde.

Wir beantragen die sukzessive Weiterführung dieser Vorgehensweise auf unsere Liegenschaften in unserer Gemeinde. Die Vorlage einer Prioritätenliste über notwendige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an unseren Liegenschaften soll für den Gemeinderat eine aktive Hilfestellung sein.

### **Antrag 3**

#### **Anschubfinanzierung für unsere 750 - Jahr - Feier im Jahr 2018**

Wir freuen uns zusammen mit der Bürgerschaft auf das Gemeindejubiläum in 2018.

Da dieses Jubiläum auch Geld kostet, beantragen wir, schon im Haushaltsjahr 2016 eine Anschubfinanzierung in Form einer Rücklage in Höhe von 25.000 € zu bilden.

### **Antrag 4**

#### **Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen im Bereich der allgemeinen Verwaltung**

Eine Ausbildung in unserer Gemeindeverwaltung ist für unserer jungen Bürgerinnen und Bürger vielschichtig und interessant.

Sofern die Kapazität dies zulässt, beantragen wir die Bereitstellung von weiteren Ausbildungsplätzen im Bereich der allgemeinen Verwaltung.